

# LANDESGESETZBLATT

## FÜR DAS BURGENLAND

---

**Jahrgang 2007**
**Ausgegeben und versendet am 16. Mai 2007**
**20. Stück**


---

36. Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom 8. Mai 2007, mit der die Verordnung betreffend die Bekämpfung der bakteriellen Braunfäule der Kartoffel sowie der bakteriellen Welke der Kartoffel und der Tomate geändert wird [CELEX Nr. 31998L0057, 32006L0063]
37. Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom 26. April 2007 über die Erklärung von Gebieten des Lafnitztals zum Europaschutzgebiet („Europaschutzgebiet Lafnitztal“) [CELEX Nr. 31992L0043, 31997L0062]
- 

### **36. Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom 8. Mai 2007, mit der die Verordnung betreffend die Bekämpfung der bakteriellen Braunfäule der Kartoffel sowie der bakteriellen Welke der Kartoffel und der Tomate geändert wird**

Auf Grund des § 5 des Bgld. Pflanzenschutzgesetzes 2003, LGBl. Nr. 47/2004, in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 58/2006, wird verordnet:

Die Verordnung der Burgenländischen Landesregierung betreffend die Bekämpfung der bakteriellen Braunfäule der Kartoffel sowie der bakteriellen Welke der Kartoffel und der Tomate, LGBl. Nr. 57/1999, wird wie folgt geändert:

1. *Im § 6 Abs. 3 und § 7 Abs. 1 wird jeweils nach der Wortfolge „Yabucchi et al.“ ein Beistrich gesetzt und die Wortfolge „in der Fassung der Richtlinie 2006/63/EG,“ eingefügt.*
2. *In § 7 Abs. 1 Z 3, Abs. 2 und Abs. 3 wird jeweils nach der Wortfolge „Yabucchi et al.“ ein Beistrich gesetzt und die Wortfolge „in der Fassung der Richtlinie 2006/63/EG,“ eingefügt.*
3. *Nach § 8 werden folgende §§ 9 und 10 angefügt:*

#### **„§ 9**

##### **Umsetzungshinweise**

(1) Mit der Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom 14. September 1999 betreffend die Bekämpfung der bakteriellen Braunfäule der Kartoffel sowie der bakteriellen Welke der Kartoffel und der Tomate, LGBl. Nr. 57/1999, wird die Richtlinie 98/57/EG zur Bekämpfung von *Ralstonia solanacearum* (Smith) Yabucchi et al., ABl. Nr. L 235 vom 21. 08. 1998 S. 1, umgesetzt.

(2) Mit der Änderung durch die Novelle LGBl. Nr. 36/2007 wird die Richtlinie 2006/63/EG zur Änderung der Anhänge II bis VII der Richtlinie 98/57/EG zur Bekämpfung von *Ralstonia solanacearum* (Smith) Yabucchi et al., ABl. Nr. L 206 vom 27. 07. 2006 S. 36, umgesetzt.

#### **§ 10**

##### **Inkrafttreten**

Die Änderungen der § 6 Abs. 3, § 7 Abs. 1, 2 und 3 sowie die Anfügung des § 9 durch die Novelle LGBl. Nr. 36/2007 treten mit dem der Kundmachung folgenden Tag in Kraft.“

Für die Landesregierung:  
DI Berlakovich

### **37. Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom 26. April 2007 über die Erklärung von Gebieten des Lafnitztals zum Europaschutzgebiet („Europaschutzgebiet Lafnitztal“)**

Aufgrund § 22b Abs. 1 lit. a und Abs. 3 und § 22c des Burgenländischen Naturschutz- und Landschaftspflegegesetzes - NG 1990, LGBl. Nr. 27/1991, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 58/2004, wird verordnet:

#### **§ 1**

##### **Schutzgebietsgrenzen**

(1) Teile der Gemeinden Neustift an der Lafnitz, Loipersdorf-Kitzladen, Markt Allhau, Wolfau, Wörterberg, Hackerberg, Burgauberg-Neudauberg, Deutsch Kaltenbrunn, Rudersdorf, Königsdorf, Eltendorf, Heiligenkreuz/Lafnitztal, Jennersdorf, Weichselbaum und Mogersdorf werden zum „Europaschutzgebiet Lafnitztal“ erklärt.

(2) Die Grenzen des „Europaschutzgebiets Lafnitztal“ verlaufen entsprechend der Darstellung der Anlage A zu dieser Verordnung. Diese Anlage ist wesentlicher Bestandteil dieser Verordnung.

#### **§ 2**

##### **Schutzzweck**

Zweck der Verordnung ist die Bewahrung, Entwicklung oder Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustands der im Gebiet vorkommenden Lebensraumtypen und Tierarten gemäß § 3.

#### **§ 3**

##### **Schutzgegenstand**

Den Schutzgegenstand bilden die in Anlage B aufgelisteten Lebensraumtypen und Tierarten.

#### **§ 4**

##### **Verbote**

Innerhalb der Grenzen dieses Europaschutzgebiets ist es verboten,

1. die Fließstrecke der Lafnitz mit Booten zu befahren;  
Ausgenommen sind organisierte, im Zuge einer naturverträglichen touristischen Nutzung durchgeführte Bootsfahrten, sofern die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:
  - a) Die jahreszeitliche Verteilung der Fahrten, Routenführung, Ein- und Ausstiegsstellen sowie sonstige Anlandeplätze dieser Bootsfahrten sind gemäß § 22e des Burgenländischen Naturschutz- und Landschaftspflegegesetzes - NG 1990, LGBl. Nr. 27/1991, in der derzeit geltenden Fassung, einer Prüfung auf Verträglichkeit mit dem Schutzzweck zu unterziehen, sofern sie nicht entsprechenden Vorgaben eines verbindlichen Managementplans gemäß § 22c des Burgenländischen Naturschutz- und Landschaftspflegegesetzes - NG 1990, entsprechen.
  - b) Die Bootsfahrten werden von qualifizierten Naturführern begleitet.
  - c) Es kommen nur Kanus oder Boote ohne Motorantrieb zum Einsatz.
2. Kulturumwandlungen vorzunehmen, die den Schutzzweck wesentlich beeinträchtigen.

#### **§ 5**

##### **Bewilligungen**

(1) Die Landesregierung kann im Einzelfall Ausnahmen vom Verbot des

1. § 4 Z 1 im Sinne des § 4 Z 1 lit. a und
2. § 4 Z 2

bewilligen.

(2) Ausnahmbewilligungen nach Abs. 1 sind, soweit dies erforderlich ist, befristet unter Auflagen oder Bedingungen zu erteilen, um den Schutzzweck zu wahren.

**§ 6**

Die bisher übliche und nachhaltige land- und forstwirtschaftliche Nutzung und die rechtmäßige Ausübung der Jagd und Fischerei sind weiterhin zulässig.

**§ 7****Umsetzungshinweise**

Durch diese Verordnung wird die Richtlinie 92/43/EWG zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen, ABl. Nr. L 206 vom 22. 07. 1992 S. 7, in der Fassung der Richtlinie 97/62/EG, ABl. Nr. L 305 vom 08. 11. 1997 S. 42, umgesetzt.

**§ 8****Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt mit dem der Verlautbarung folgenden Monatsersten in Kraft.

Für die Landesregierung:  
DI Berlakovich

# EUROPASCHUTZGEBIET LAFNITZTAL



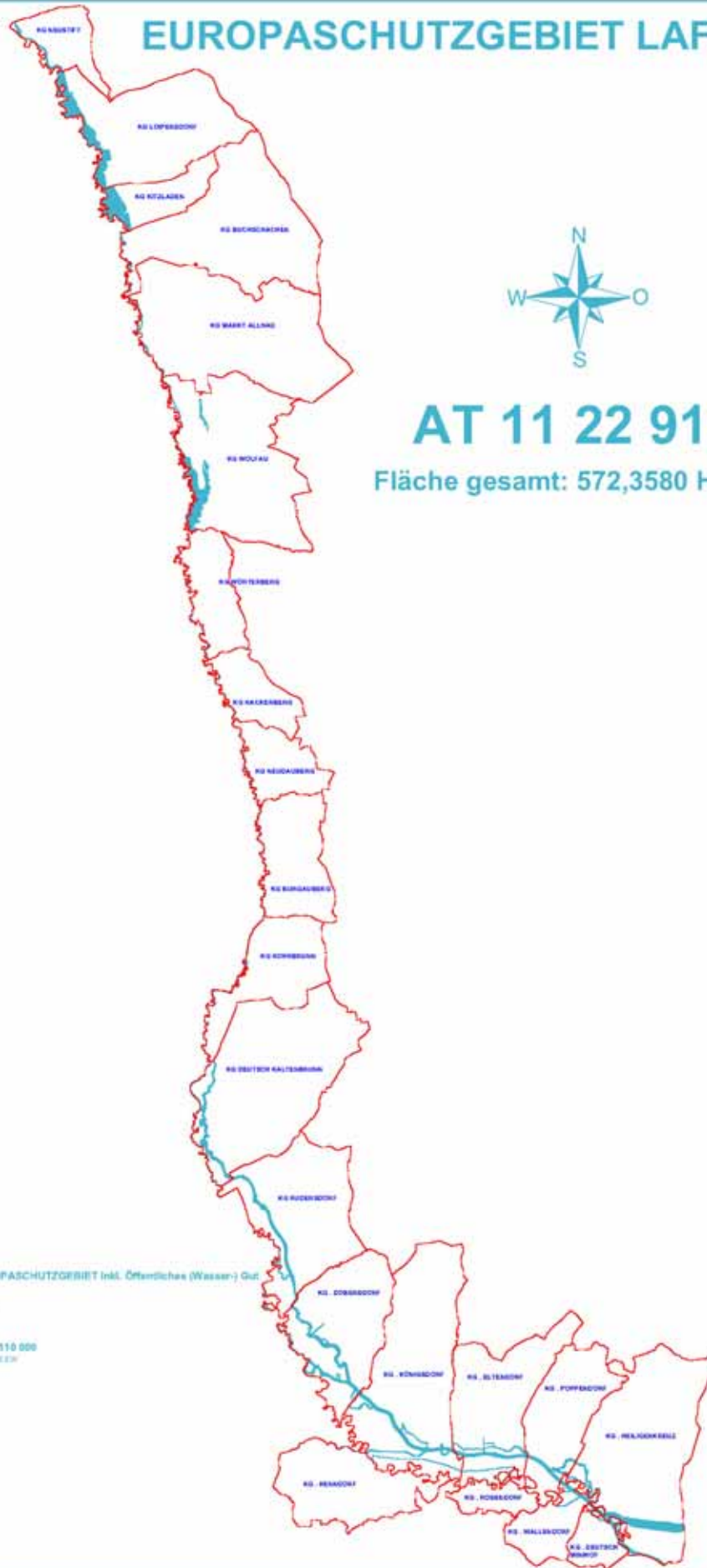
## AT 11 22 916

Fläche gesamt: 572,3580 Hektar

Legende:

-  Fläche EUROPASCHUTZGEBIET inkl. Öffentliches (Wasser-) Gut
-  KG Grenze

Maßstab: 1 : 110 000  
©. Dezember 2002/04



**Anlage B: Schutzgegenstand**

- 3150 Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation vom Typ Magnopotamion od. Hydrocharition  
3270 Flüsse mit Schlammhängen mit Vegetation des Chenopodion rubri p.p. und des Bidention p.p.  
6430 Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe  
6510 Magere Flachland-Mähwiesen (*Alopecurus pratensis*, *Sanguisorba officinalis*)  
6410 Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden  
(*Molinion caeruleae*)  
91E0 Auenwälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior*  
(*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*)

Fischotter (*Lutra lutra*)  
Wimperfledermaus (*Myotis emarginatus*)  
Alpenkammolch (*Triturus carnifex*)  
Donaukammolch (*Triturus dobrogicus*)  
Gelbbauchunke (*Bombina variegata*)  
Rotbauchunke (*Bombina bombina*)  
Ukrainisches Bachneunauge (*Eudontomyzon mariae*)  
Schied (*Aspius aspius*)  
Weißflossengründling (*Gobio albipinnatus*)  
Bitterling (*Rhodeus sericeus*)  
Steinbeißer (*Cobitis taenia*)  
Schlammpeitzker (*Misgurnus fossilis*)  
Gold-Steinbeißer (*Sabanejewia aurata* = *S. balcanica*)  
Schrätzer (*Gymnocephalus schraetser*)  
Streber (Zingel streber)  
Zingel (Zingel zingel)  
Grüne Keiljungfer (*Ophiogomphus cecilia*)  
Großer Ameisenbläuling (*Maculinea teleius*)  
Dunkler Ameisenbläuling (*Maculinea nausithous*).  
Flusssmuschel (*Unio crassus*)





---

Landesgesetzblatt für das Burgenland  
Amt der Bgld. Landesregierung  
Europaplatz 1, 7000 Eisenstadt

Post.at  
Bar freigemacht/Postage Paid  
7000 Eisenstadt  
Österreich/Austria

Das Landesgesetzblatt für das Burgenland wird vom Amt  
der Burgenländischen Landesregierung in Eisenstadt heraus-  
gegeben und erscheint nach Bedarf.

